

Aussöhnen mit Deutschland



AUSSÖHNEN MIT DEUTSCHLAND

VERANTWORTUNG – HEILUNG – TRANSFORMATION

Eine Veranstaltung im Gleichklang von Wissenschaft, Kunst und Spiritualität

21.-23. März 2014 – Berlin



Newsletter November 2013

Einladung



Heiner Max Alberti



Prof. Dr. Barbara v. Meibom



Dr. Thomas Steininger

Wir möchten Sie heute auf eine Konferenz aufmerksam machen, die vom 21.-23. März 2014 in Berlin stattfindet und zu der wir Sie hiermit herzlich einladen:

„Aussöhnen mit Deutschland – Verantwortung, Heilung, Transformation“

Dieser Newsletter ist der Auftakt zu einer Newsletter-Reihe. In jedem Newsletter werden wir einen Aspekt dieser Konferenz vorstellen. Wir beginnen mit dem Anliegen, mit dem wir uns schon seit langer Zeit beschäftigen und das uns sehr am Herzen liegt.

Schwerpunktthema: Unser Anliegen

Wir brauchen einen neuen Blick auf dieses Land. Von hier kam viel Leid. Dieses Land war der Ursprung und die Ursache für große geschichtliche Verbrechen. Und gleichzeitig ist Deutschland heute in Europa und in der Welt in einer neuen Situation der Verantwortung. Es wird gebraucht. Wir, die Kinder und Enkelkinder der Kriegsgeneration suchen nach neuen Antworten, um uns der Verantwortung vor der Geschichte und der Verantwortung für die Zukunft zu stellen.



In den letzten Jahrzehnten ist in Deutschland vorbildliche Aufarbeitung geschehen. Doch wir erleben noch immer in vielem eine kulturelle Lähmung. Sie herrscht dort, wo aus Lebensfreude, aus Gestaltungskraft, aber auch aus Geschichtsbewusstsein eine neue Kultur gelebter Verantwortung entstehen könnte. Diese Selbstblockade kann heilen, wenn wir an der eigenen Geschichte reifen – individuell und kollektiv. Was wir dafür brauchen, ist eine Transformation des Denkens, Fühlens und Handelns.



Diesen Prozess nennen wir Aussöhnen. Ihm möchten wir diese Konferenz widmen.

In der NS-Zeit wurde im Namen Deutschlands Mitmenschlichkeit zerstört, Rituale wurden vergiftet. Auch Gemeinschaft wurde pervertiert. Doch Aussöhnen braucht Gemeinschaft. Auch dafür möchten wir mit der Konferenz Raum schaffen. Es soll ein Raum sein, in dem kognitives Verstehen, mitfühlendes Bewusstsein und die vitalisierende Kraft von künstlerischen Impulsen gleichermaßen zum Tragen kommen.



Es braucht diesen Aussöhnungsprozess, denn:

- nach innen gilt es, in Deutschland nach einer Phase zunehmender sozialer Verwerfungen und Ungleichheiten den demokratischen Impuls kraftvoll zu halten und zu stärken;
- nach außen geht es darum, dass Deutschland seiner neuen Rolle in Europa gerecht wird. Gelingt es uns, eine neue Partnerschaft der Kooperation und des Respekts einzugehen?

den gesamten Text lesen...



Wir, die Initiatoren, stehen in regem Austausch mit einer Vielzahl von Menschen und Initiativen, die sich für diese Fragen interessieren. Gemeinsam mit allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen der Konferenz wollen wir einen Impuls setzen für eine Stärkung von Verantwortung, Heilung und Transformation.



Berlin, im November 2013

Heiner Max Alberti
Prof. Dr. Barbara v. Meibom
Dr. Tom Steininger

Aktuelles

Als Mitwirkende konnten neu hinzugewonnen werden:

Esther Bejarano

Esther Bejarano ist eine der profiliertesten Warnerinnen und Kritikerinnen angesichts rechter Gewalt(bereitschaft). Die Überlebende von Auschwitz und Vorsitzende des deutschen Auschwitz-Komitees tritt im hohen Alter als Rapperin auf die Bühne und macht Menschen Mut, widerständig zu sein. Ihr Auftritt mit Konstantin Wecker sowie ihre Präsenz im Film "Mut zum Leben" der Filmemacher Christa Spannbaumer und Thomas Gonschior hat die Anzahl ihrer Bewunderer weiter steigen lassen. Zusammen mit Kutlu Juran und Rossi wird sie ein Highlight sein beim Kulturellen Event am Samstag Abend.



Prof. Dr. Claus Eurich

Mit im Team ist Prof. Dr. Claus Eurich, Hochschullehrer für Journalistik mit Schwerpunkt Kommunikation und Ethik, Universität Dortmund. Er leitet die neu gegründete Akademie für Führungskompetenz am Benediktushof. Sein neuestes Buch "Mensch werden" ist ein Appell an unsere Eliten in Wirtschaft und Gesellschaft und drückt aus, was ihn bewegt: der Weg zu einer neuen Führungskultur und zu einem neuen Bewusstsein. „Meine zentrale Frage ist Ethos und Spiritualität als ein Integral zu sehen und das Leben entsprechend zu gestalten. Man könnte auch sagen, in dem Versuch beheimatet zu sein, an dem Platz, an dem wir stehen, einen Beitrag zu leisten für eine neue Bewusstseinskultur der Menschheit“.



[weitere Mitwirkende](#)

Weitere Informationen

Wir hoffen, wir haben mit diesem Thema Ihr Interesse geweckt, und würden uns freuen, Sie bei der Konferenz zu begrüßen. Nutzen Sie den Frühbucherrabatt bis 31. Dezember 2013!

[Anmeldung](#)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite

www.aussoehnen-mit-deutschland.de

Der nächste Newsletter wird sich mit dem ersten Schwerpunkt der Konferenz beschäftigen:

Verantwortung



Aussöhnen mit
Deutschland

Wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine [Email](#).